



ARRABBIATA



01

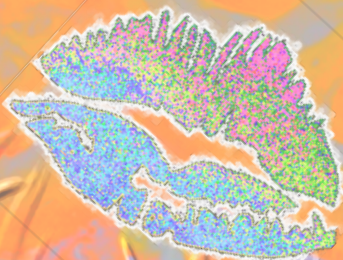
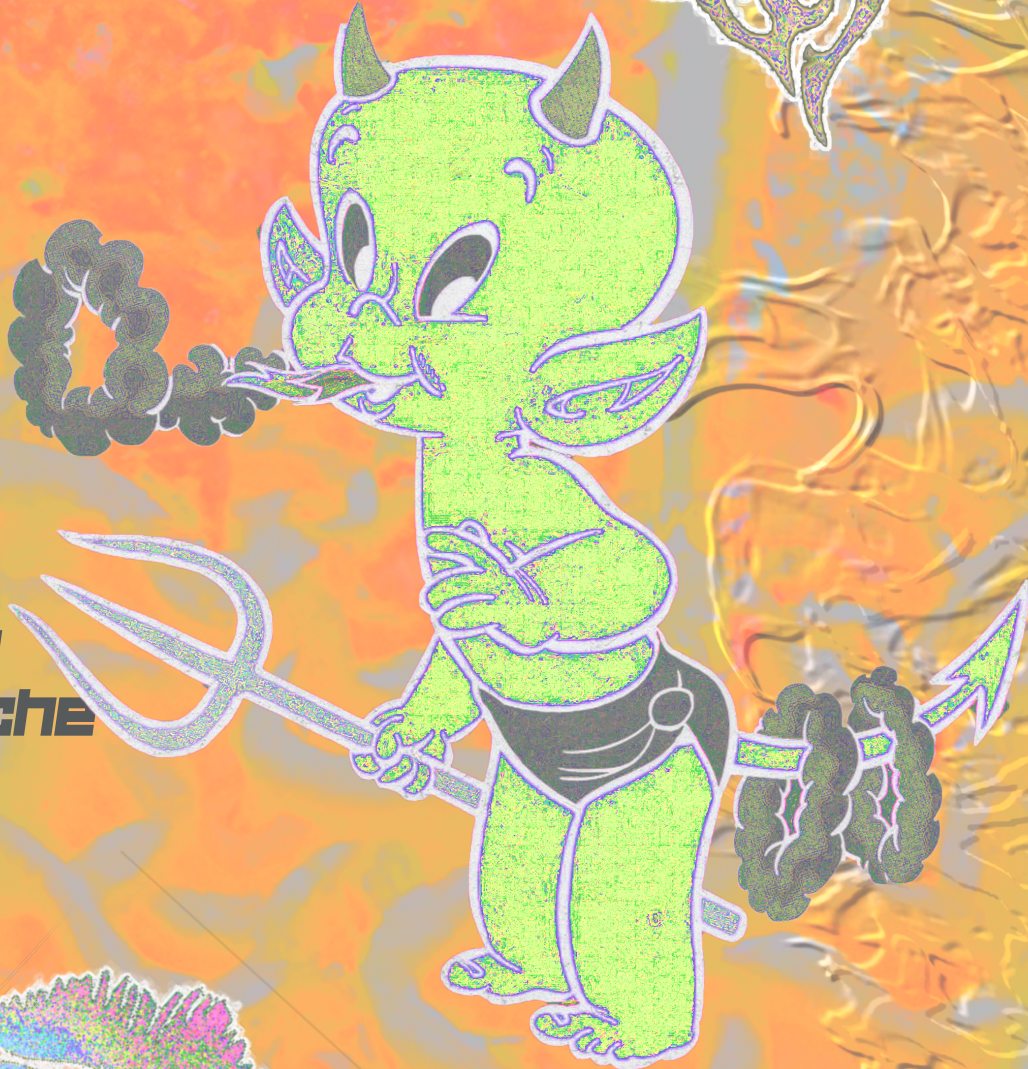
**spicy
content**

02

**doktor spice
gerücheküche
Flexikon
Horoskop**

03

**TopfTipp
spicy edition**



Komm mit uns auf den Fussboden unsererer Bewusstseins. Schau dir an, was da so rumkriecht.

Willkommen in unserer kleinen Wohnung!
Willkommen in unserer kleinen Wohnung Scheissgesicht!
Willkommen in unserer kleinen Scheissgesichtwohnung!
Willkommen in unserer kleinen Wohnung aber ohne Scheiss.
Willkommen in unserer kleinen Wohnung mit Scheissduft.
Koch, Back, Sorgen - Lieber morgen. Leck die Katzenhaare Anna!
Lust auf Kuchen - Ja!
Warummein Schwein, stumm der Wald, Grün ist jetzt rot.
Gut.
Sei blau wie Wasser, mach dich dicht. Jung und schön heiss.
Sommernacht, Mond wacht, Auge lacht, Mund sucht Hand bedacht.
Offenes Fenster, letzter Sprung Nach Zuckerland, trink Sekt du Apfelkopf!
Leb ewig nackt.
Samtunterwäsche ausziehen.
Schlafkäseimmerfortausderstadt.

Arr
Arriba
Arrrgh
Wie ein Pirat
Scharf, schärfer, am schärfsten
Willst du die Chilli, Sauce? Nein
danke.
Taschentuch.
Trash TV und Nudelsuppe
Cheat day

Roter kopf, scharfe blicke, peinliche
stille
Sour creme
Rot, grün, gelb
Tränen in den äugen, messer in der
hand.
Zwiebeln schneiden.
Chilis. An den bäumen.

Sie ist scharf
Sie isst scharf
Hot & spicy, gefährlich.
Sie ist hässig.
rabiät.

„mit oder ohne scharf?“
keine schwäche zeigen
mit schwitzigen Händen
tränen in den Augen
„Ohne, gerne“

Ich wär so gerne spicy
im club der scharfen-saucen
Sriracha und tabasco über alles

wieso isst mensch überhaupt scharf?
für was trainieren sie?
iss diese spicy hot wings oder stirb?

Kaffeersatz aus der bialletti
Zitronenzeste der schale einer gerade
noch guten Zitrone
let me in - sandy b aus der spotify-
playlist die „morgen“ heisst
das klicken vom Herd

der seit tag eins in den Boden einge-
brannte Kreis in der Küche
extra virgin Olivenöl a dem 3l Kanis-
ter der Aktion war
zwei berner Freilandeier

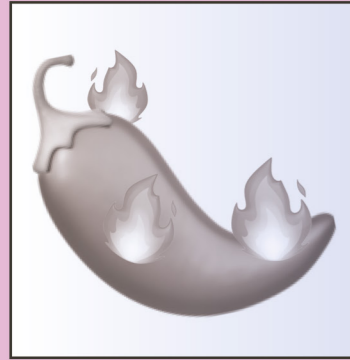
Chilliflocken aus Sizilien

Verärgerter Frosch
wütend wegen Vogel-
scheisse
Eingefleischte Metzger
zornig und links
Sauerer Staubsauger
erbitterte Klitoris
entrüstete Rüstung
cholerische Kohlenhyd-
rate
rasende Rasenmäher
Böser BH
Verbissene Hundehal-
ter*innen
Fuchsig Fuchs
bestürzt über die Kippe
egoistisch gekränkt
unrecht ist weiss
übel über der WC-Schüs-
sel
verstörter Horrorfilm
grausam high
christlich schlecht
jähzorniges Sommerge-
witter
gemeiner Durchfall
grobe Hände
empörtes Vergessen
vergessenes Empören
gereizt da kein Kaffee
erzürnt da immernoch
kein kaffee

hässig si.



Ultra Bialata



Sprechstunden mit
DR. SPICE

Kommt vorbei und wir werden uns um eure art-related problems kümmern!

Tel. 031 848 38 38
Ort: HKB BFH
Fellerstrasse 11,
Raum 420

4 ZEICHEN DAFÜR, DASS DEIN PINSEL ZU GROSS IST:

Schwerfälligkeit: Wenn dein Pinsel zu gross ist, kann es schwierig sein, ihn genau zu steuern. Er kann sich schwerfällig anfühlen und unhandlich sein.

Farüberlastung: Ein zu grosser Pinsel kann dazu neigen, zu viel Farbe aufzunehmen, was dazu führt, dass die Farbe auf der Leinwand verschmiert oder zu dick aufgetragen wird.

Detailverlust: Wenn dein Pinsel zu gross ist, kann es schwierig sein, kleine Bereiche zu füllen.

Unbeabsichtigte Farbvermischung: Ein zu grosser Pinsel kann dazu führen, dass Farben unerwünscht miteinander vermischt werden, insbesondere wenn sie sich auf der Palette oder in der Nähe anderer Farben befinden.

Wie du deinen Eltern am besten mitteilst, dass du ein **KUNSTSTUDIUM** beginnst:

WIE ICH DIE RICHTIGE SCHRIFTGRÖSSE FÜR MEIN PLAKAT WÄHLE:

Messen Sie Ihr Plakat: Verwenden Sie ein flexibles Massband, um den Umfang Ihres Plakats an der breitesten Stelle zu messen. Messen Sie auch die Länge Ihres Plakats von der Basis bis zur Spitze.

Vergleichen Sie Ihre Masse mit den Grösstentabellen: Überprüfen Sie die Grösstentabelle der Typefoundry und vergleichen Sie Ihre Messungen mit den verfügbaren Grössen. Wählen Sie eine Grösse, die Ihren Massen am besten entspricht.

Probieren Sie verschiedene Grössen aus: Wenn Sie unsicher sind oder zwischen zwei Grössen liegen, probieren Sie verschiedene Grössen aus. Viele Typefoundries bieten Probepackungen an, die verschiedene Grössen enthalten.

Achten Sie auf den Komfort: Achten Sie darauf, dass die Schrift bequem sitzt und keine Einschränkungen oder Unannehmlichkeiten verursacht. Wenn die Schrift unangenehm oder einschränkend ist, probieren Sie eine andere Grösse oder einen anderen Schnitt aus.



Auf Dauer kann es belastend sein, das Kunststudium vor den Eltern verheimlichen zu müssen. Wenn dich deine Eltern in der Vergangenheit meistens unterstützt haben, werden sie es wahrscheinlich auch bei deiner Wahl des Studiums tun.

Vermutlich hast du etwas Zeit gebraucht,

um dich an die positive Neuigkeit zu gewöhnen. So ist das meist auch bei deinen Eltern - versuche auch ihnen Zeit zu geben, um die Information, dass sie nun Eltern einer: Kunststudent:innens werden, zu verarbeiten. Du kannst dir auch überlegen, wie deine Eltern bisher auf schwierige Situationen reagiert haben, und

wie ihr sie gemeistert habt. So kannst du dich auf ihre Reaktion etwas vorbereiten.

Setze nicht voraus, dass deine Eltern dich unterstützen, sondern lasse sie ihre Hilfe selbst anbieten. Mach dir daher Gedanken darüber, wer dich - außer deinen Eltern - unterstützen könnte.

Was viele nicht zu fragen wagen.

dr. spice

gestaltung

aaaaa

Gerüchte KÜCHE

DER HOTTESTE TEA DER SCHULE.

Gerüchten zufolge gibt es an der Schule eine Gruppe von Studierenden, die sich ausschließlich von Süßigkeiten und Desserts ernähren und sich gegenseitig in „Sugar Rush Challenges“ messen.

Scharfes Essen und Liebe auf den ersten Biss: Einige Studierende behaupten, dass der Verzehr von scharfen Speisen in der Mensa dazu führen kann, dass man sich in jemanden verliebt, der dasselbe scharfe Gericht isst.

Scharfes Essen und Risikobereitschaft: Es wird gemunkelt, dass der Verzehr von scharfem Essen die Studierenden dazu ermutigt, Risiken einzugehen und neue Dinge auszuprobieren, sowohl in ihrem künstlerischen Schaffen als auch in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen.

Eine heiße Dreiecksbeziehung zwischen einem Professor, einem Studenten und einem Polizisten wurde durch eine Intervention aufgelöst, bei der eine Schlange und eine brennende Kerze involviert waren. Der Professor wurde dabei mit einer Supercard bezahlt, um weitere Schwierigkeiten zu vermeiden.

Eine Studentin grub ein Loch für den Brunnen mit dem Bagger, beschädigte aber eine Wasserleitung und die Baustelle wurde überschwemmt. Glücklicherweise hatte sie

Tabletten dabei, um das Wasser zu pumpen. Ein Einhorn fuhr auf einem Ferrari vorbei, während Eminem ein Drama mit einem Kartoffelstift schrieb. Der Professor beobachtete alles erstaunt hatte, während er seine Erde-Impfung verpasste.

Inmitten der wilden Party im Wasserreservoir lallte eine betrunkenen Studentin vor sich hin, als plötzlich ein Papagei aus dem Karton entkam und die Mutter des Gastgebers attackierte, während der Securitas-Dienst den Rauchmelder abschaltete und die Lichter löschte, woraufhin der Alarm ausgelöst wurde und alle chillend ihr Bier fallen ließen, während sie versuchten, den Kunstwerken auszuweichen.

Eine chillige Atmosphäre herrscht im Schul-Atelier der HKB-Schule, während Studierende an Kunstprojekten arbeiten. Ein Werwolf schlendert vorbei und pflückt Beeren, während der Rasierapparat des Hausdienstes surrend die Betontreppe poliert.

DEIN GERÜCHT IN DER NÄCHSTEN AUSGABE? SCHREIB UNS:



LOKALE KULT-İKONE PACKT AUS!

BÜMPLIZ Die Lokal-Legende von beinahe mystischen Proportionen, die 1997 zu einer schlagartigen – und unfreiwilligen – Bekanntheit gelangte, W. Nuss* (146), hat dem SPICE-Magazin einen Exklusiv-Einblick in das Leben im öffentlichen Rampenlicht gegeben. Zwar sieht man sie nie persönlich, aber ihr Name ist ein Schweizer Nationalschatz.

SPICE: Guten Tag Frau Nuss. Vielen Dank, dass Sie für uns Zeit gefunden haben. Wir sind wirklich sehr froh, dass wir von SPICE Sie dafür gewonnen haben, Ihren eigenen Blick auf Ihre Erfolgsgeschichte der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

W. Nuss: Grüezi! Ich weiss noch genau im '97, wie meine älteste Tochter, damals glaube ich gerade an ihrem 102ten Geburtstag, zu mir gekommen ist. «Mami, die haben ein Lied über dich gemacht». Da fühlt man sich zuerst natürlich schon wie ein Zuckerstock.

S: Das kann ich mir vorstellen. Gewissermassen hatte Ihr Leben ja schon vor dem Lied eine gewisse öffentliche Dimension, einfach Ihrer Wohnverhältnisse wegen. Inwiefern hat diese Öffentlichkeit später verändert?

W. N.: Ach ja, mein altes Glashaus. Das habe ich Anfang der Nullerjahre hinter mir gelassen. Früher haben die Nachbarn halt reingesehen, nachher aber kam mein Leben einem Wasserfall gleich. Ich habe das Ganze aber dann mit der Ruhe genommen und bin still und heimlich ein paar hundert Meter weggezögelt. Gewalt gab es ja trotz den bockstössigen Himbeerbuben nie und den ersten Stein zu werfen lag mir fern.

S: Uns interessiert jetzt noch Folgendes: Hegen Sie einen Groll gegen die Leute von Patent Ochsner?

W. N.: Ein bisschen genervt war ich halt schon. Aber das war recht leicht und flüchtig, jetzt haben wir uns auch schon öfters getroffen und sind uns taubentänzig nah gekommen über die Jahre.

S: Wir danken Ihnen für diesen Einblick!

*Name der Redaktion bekannt

MIA MIAMI



SPICE

FLEXIKON

FLEXIKON

WORTART: Substantiv
HÄUFIGKEIT: • - - - -
BETONUNG: Flexikon
WORTTRENNUNG: Flex | i | kon
BEDEUTUNG: Neologismus aus den Wörtern ‚Lexikon‘ und ‚Flex‘, ein Lexikon zum Ausdruck von Überlegenheit.

BUFFET NORD

WORTART: Substantiv
HÄUFIGKEIT: • • • • -
BETONUNG: Buffet Nord
WORTTRENNUNG: Buf | fet Nord
BEDEUTUNG: [franz.] Der Büffel des Nordens, Location des ‚Schaufensters‘, Herstellungsort der örtlichen Verpflegung.

MARKURS

WORTART: Substantiv
HÄUFIGKEIT: • • - - -
BETONUNG: Markurs
WORTTRENNUNG: Mar | kurs
BEDEUTUNG: VKD-Kurs bei Markus, bei dem durchwegs kreative Atmosphäre herrscht.

KULTURHISTORISCHE VORLESUNG

WORTART: Substantiv
HÄUFIGKEIT: • • • - -
BETONUNG: Kulturhistorische Vorlesung
WORTTRENNUNG: Kul | tur | his | to | ris | che Vor | les | ung
BEDEUTUNG: Wöchentlich erscheinendes Format des Y-Institut, trotz Pflicht ist ihr Inhalt unter den Studierenden oft nicht bekannt.

EL TONY MATE

WORTART: Substantiv
HÄUFIGKEIT: • • • • •
BETONUNG: El Tony Mate
WORTTRENNUNG: El To | ny Ma | te
BEDEUTUNG: Künstler*- und Gestalter*innen-Treibstoff aus der Dose. Ohne dieses Getränk scheint an der Fellerstrasse 11 zumindest im 1. OG nichts zu laufen.

EIS MAGAZIN

WORTART: Substantiv
HÄUFIGKEIT: • • - - -
BETONUNG: Eis Magazin
WORTTRENNUNG: Eis Ma | ga | zin
BEDEUTUNG: Sehr lesenswerte Plattform für Texte von Studierenden der HKB, oftmals recht heiss diskutiert.

MIA MIAMI

WORTART: Substantiv
HÄUFIGKEIT: • • - - -
BETONUNG: Mja Miämi
WORTTRENNUNG: Mi | a Mi | a | mi
BEDEUTUNG: Ein recht neuer Zulauf am Himmel der Stars und Sternchen, bekannt für die pinke Glitterästhetik.

FINE ARTS

WORTART: Substantiv
HÄUFIGKEIT: • • • - -
BETONUNG: Fjne Arts
WORTTRENNUNG: Fine Arts
BEDEUTUNG: ???
 Wüsste der ganze Studiengang, denke ich, auch gerne.

VISKOM

WORTART: Substantiv
HÄUFIGKEIT: • • • • • • •
BETONUNG: Vişqom
WORTTRENNUNG: Vis | kom
BEDEUTUNG: Visuelle Kommunikation. Die intellektuellsten Macher:innen der ganzen Schule (Eigeneinschätzung)

VKD

WORTART: Substantiv
HÄUFIGKEIT: • • • • •
BETONUNG: VKD
WORTTRENNUNG: V | K | D
BEDEUTUNG: Vermittlung von Kunst und Design. Verbindungsglied der zuvor genannten Studiengänge. Irgendwo dazwischen und oft auch weg, an der Uni.

STEINBOCK

22. DEZEMBER - 20. JANUAR

In diesem Monat wirst du dich wie der Picasso der Kunstwelt fühlen - ein:e künstlerische:r Meister:in mit einem Hauch von Größenwahn. Aber denk daran, dass es immer noch wichtig ist, von anderen Künstler:innen zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

WIDDER

21. MÄRZ - 19. APRIL

In diesem Monat wirst du dich wie der Dalí der Kunstwelt fühlen - eine kreativer Meister:in mit einer Vorliebe für das Skurrile. Aber denk daran, dass es wichtig ist, auch deine emotionale Seite zu pflegen und dich mit anderen Menschen zu verbinden.

KREBS

21. JUNI - 22. JULI

In diesem Monat wirst du dich wie die Kahlo der Kunstwelt fühlen - ein:e kraftvolle:r Künstler:in mit einer starken Identität und Ausdruckskraft. Aber denk daran, dass es auch wichtig ist, dich um dein körperliches und emotionales Wohlbefinden zu kümmern, um deine kreative Energie aufrechtzuerhalten.

WAAGE

23. SEPTEMBER - 22. NOVEMBER

In diesem Monat wirst du dich wie der Matisse der Kunstwelt fühlen - ein:e Künstler:in mit einem Auge für Farbe und Form. Aber denk daran, dass es auch wichtig ist, deine kreative Energie in eine klare Richtung zu lenken und dich auf konkrete Ziele zu konzentrieren.

WASSERMANN

21. JANUAR - 19. FEBRUAR

Du wirst dich in diesem Monat fühlen wie der Pollock des Kunstuniversums - ein:e experimentelle:r Künstler:in mit einem Hang zur Unberechenbarkeit. Aber denk daran, dass es immer noch wichtig ist, ein Ziel zu haben und es zu verfolgen, selbst wenn du dabei ein paar Farbspritzer auf dem Weg hinterlässt.

STIER

20. APRIL - 20. MAI

In diesem Monat wirst du dich wie der Vermeer der Kunstwelt fühlen - ein:e Künstler:in mit einem Auge für Schönheit und Perfektion. Aber denk daran, dass es auch wichtig ist, sich von Zeit zu Zeit aus der Komfortzone zu bewegen und neue Erfahrungen zu machen.

LÖWE

23. JULI - 22. AUGUST

In diesem Monat wirst du dich wie der Warhol der Kunstwelt fühlen - ein:e ikonische:r Künstler:in mit einem Flair für das Populäre und das Extravagante. Aber denk daran, dass es auch wichtig ist, deine eigene Einzigartigkeit zu schätzen und dich nicht zu sehr von den Erwartungen anderer beeinflussen zu lassen.

SKORPION

23. NOVEMBER - 21. NOVEMBER

In diesem Monat wirst du dich wie der Klimt der Kunstwelt fühlen - ein:e Künstler:in mit einem tiefen Verständnis für Sinnlichkeit und Erotik. Aber denk daran, dass es auch wichtig ist, dich mit deinen emotionalen Bedürfnissen auseinanderzusetzen und dich nicht von deinen Leidenschaften überwältigen zu lassen.

FISCHE

20. FEBRUAR - 10. MÄRZ

In diesem Monat wirst du dich wie der Ono des Kunstkosmos fühlen - ein:e kraftvolle:r Künstler:in mit einer starken Botschaft. Aber denk daran, dass es auch wichtig ist, einen Sinn für Humor zu haben und die Leichtigkeit des Lebens zu schätzen, um das Gleichgewicht zu bewahren.

ZWILLING

21. MAI - 20. JUNI

In diesem Monat wirst du dich wie der Basquiat der Kunstwelt fühlen - ein:e rebellische:r Künstler:in mit einem unverwechselbaren Stil. Aber denk daran, dass es auch wichtig ist, deine Gedanken und Ideen klar und deutlich auszudrücken, um andere zu inspirieren.

JUNGFRAU

23. AUGUST - 22. SEPTEMBER

In diesem Monat wirst du dich wie die Martin der Kunstwelt fühlen - ein:e minimalistische:r Künstler:in mit einem Fokus auf Struktur und Symmetrie. Aber denk daran, dass es auch wichtig ist, deine kreative Energie frei fließen zu lassen und dich von Zeit zu Zeit zu erlauben, unordentlich zu sein.

SCHÜTZE

22. NOVEMBER - 21. DEZEMBER

In diesem Monat wirst du dich wie der van Gogh der Kunstwelt fühlen - ein:e Künstler:in mit einem unersättlichen Hunger nach Leben und Erfahrungen. Aber denk daran, dass es auch wichtig ist, deine Impulse zu kontrollieren und deine Energie in eine positive Richtung zu lenken, um deine Ziele zu erreichen.

Topftipp

spicy edition



essen, trinken, sich ~~wohlfühlen~~
aufregen

tomaten auf
den ohren?

wütendes wasser

eine prise salz

aufkochen

überkochen

direkt in die wunde streuen

stille schreie

unter der oberfläche

ziehen lassen

bis sie hochsteigen

hartweizenstarke spaghetti arme

al dente garen

olivenöl

ins feuer giessen

bissfester zorn

beigeben

milde besänftigung

in den kühlschrank stellen

würzige wut

scharf anbraten

zuckerwatte zartrosa

kochen lassen

rauchiges rot

bis es brennt

heiss und hässig geniessen

am besten ohne tomaten auf den ohren

Es macht mich wütend

Kein Spaziergang im Dunkeln

Angst lässt mich rennen.

Es macht mich wütend Es macht mich wütend

Deine Blicke durchbohren All die Streitereien hier

Ich fühle mich nackt. Ich bin wer ich bin

Wir sind wer wir sein wollen

Niemand hat Mitspracherecht

Es macht mich wütend Es macht mich wütend

Dieses ständige judgen Allein sein macht Angst

Wunsch nach Akzeptanz. Im Kopf und draussen

Wem gehört der Dank dafür?

Deinem verdamnten Verhalten.

Es macht mich wütend

...

Nein muss Nein sein, Punkt!

Untitled

Ich sitze hier im Gras

Umgeben von Blumen, Bienen

Prächtigen Bäumen

Die Erde atmet unter meinen Füßen

Ein Ort voller Schönheit

Und Magie

Doch ich denke daran

Wie wütend

Wild

Empört

Und zornig es mich macht

Dass Wut und Krieg

Leid und Zerstörung

In die Welt bringen

Eine Dunkelheit

Die uns umgibt

Menschen kämpfen gegen Menschen

Und wir vergessen

Die Wunde

Die uns umgeben

Tag für Tag

Nacht für Nacht

Unsere Augen sind blind

Für die Schönheit der Natur

Doch der Hass füllt unsere Herzen

Wir müssen uns erinnern

An die Schönheit

Und die Wut und den Schmerz

Beiseite legen

Doch ich habe Hoffnung

Wenn wir auf die Erde blicken

Und die Wunder und Schönheit sehen

Die uns umgibt

Wir gehören alle zusammen

Verbunden durch Liebe

Zu diesem besonderen

Magischen Ort

Den wir Erde nennen

Real Housewives of Beverly Rage!!

I can not believe that I am finally agreeing with Yolanda Hadid on minute 2:28 of episode 23 of season 6, she kind of reminds me of my mother. It is not easy for The Real Housewives to apologize, well at least for some of them.

- Do you have a hard time saying you're sorry?
- asks Andy to Lisa Vanderpump during the "The Real Housewives of Beverly Hills" reunion.
- I don't know
- Yolanda is nodding
- Andy observes.
- Well, I think you do. It's nothing new, you know what I mean?
- No it's nothing new
- Eileen contributes.

I can see in every one of the seven Housewives, behavioral traits that remind me of people in my life and this reunion feels like a proper group therapy session people should have.

The Real Housewives bring out as well a characterizing type of female rage which gives an understanding and relating feeling to the target audience; by strong opinions, voice raising and glass throwing.. Fighting all the odds, loud reality shows are the perfect remedy to a stressful day.

- The women talk over each other.
- Well, let me clarify
- no no no no no no
- Let me clarify... we all talked about the Munchausen.
- Yes, but who brought it up?
- I did
- Rinna, who brought it up?
- But you knew about it
- no no
- (overlapping chatter)
- That's not fair.
- You did too!
- You (bleep) called me on the phone
- Hold on, Rinna, Rinna...
- Oh, my God
- Rinna, Rinna, Rinna
- Sorry.
- Let's back up, you and me.
- Rinna..
- You did.

Both are right, both are telling their truth and keeping it to their defense. I can see myself in both of their shoes.

The spectator seems to particularly enjoy and relax assisting to the complexity of relationship, numerous ongoing fights and multisided truths, that have not even remotely anything to do with them. I find this phenomenon fascinating, forgetting our own problems to assist to the ones of someone else.

The clap backs that work absolutely perfectly are my personal favorite, this leads to real loyalty that grows for a character. It often feels like they're giving voice to the opinions in my head, before they're even formed. Our brains are aligning, it make me just repeatedly snap my fingers.

- You told Erika you wanted to be her friend and for her to trust you.
- Then you betrayed her to Lisa Vanderpump. Do you see how horrible you are, or should I point it out?

- (Kathryn)
- I don't think I'm a horrible person.
- I definitely should've handled it differently. In hindsight I should've stop you when you were saying the things that you were saying, and said I didn't like that, and I didn't want to take that. And I didn't want you to say that in front of me.
- (Erika)
- Or you could've just kept it and not said anything.
- That would've made me feel, when the show aired, that I was being dishonest. I don't.
- I don't roll like that, Erika. I don't. I don't. I would've been co-signing.
- But you just, told me you wanted to be my friend.
- But I told you I wanted to be your friend before you started talking all that smack, and there was, like, 20 minutes in between.
- It's not smack. It's my opinion... my in-person observation.
- What if you had just said, "Well, I disagree with you" and said that you,,
- That's what I said I wish I would've done. I wish I would've said, "I disagree with you."
- But you didn't. But you didn't do that.
- Nope, nope.
- You listened with intent, you came there, and then immediately ran to her and told.

And then you admitted it at my house that you'd did it to get a reaction out of me. And you did not conduct yourself the best way at my house. She even agrees. The audience agrees.

My brain is half asleep, I agree with Erika.

Untitled

There're days when I can feel it on my shoulders, putting pressure on my head. Sometimes it's in my stomach and in my fingertips. This weight never actually leaves.

This unpleasant inheritance was passed down to me from my mother. My ancestors' joy, habits, love and anger are always here, i carry it with me. Somehow anger manages to take up most of my time.

Sometimes I wonder when did it start. Women before me must have been poisoned with it. Shoving backlogged dreams down in closets and passing them down to daughters in hopes that they will get the opportunities they deserve.

The story will repeat every time.

This weight gets impossibly heavy. Weight of the century long pain, crashed dreams, stolen work, missed opportunities, being underpaid and undervalued.

I wonder when does it end.



01

*Milo Ranft,
Vera Schmutz,
Nina Alessia Sticher,
Marion Rothmund*

02

*Joëlle Järmann,
Luca Blum,
Fabia Mia Kunz,
Philippe Noa Leu,*

03

*Viktoria Tabone,
Fabienne Laura Trüb,
Alisa Tymofteieva,
Aileen Weber,
Anina Luna Miescher*